

Wirtschafts- und Börsenteil

Freitag, 14. Januar 1938

— Dresden Nachrichten —

Nr. 23 Seite 5

Gestiegerte Viehzufuhren

Landesbauernschaft berichtet

Betriebswirtschaft

Trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse haben sich die Ablieferungen von Rogenen und Weizen verstärkt. Die Rogenen zeigen auch gute Ausbeutung. Braunerde steht in guten Qualitäten vor allem von Seiten der bäuerlichen Betriebe reichlich zur Verfügung. Die abgelieferten Dauerwaren werden vorsorgsweise der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Der Rechtmäßigkeit steht keine Veränderung. Auf dem Markt für Gütermittel stehen Kartoffelflocken sowie Butter- und Frischkäse ausreichend zur Verfügung. Gefüchte und Hühnchen lassen sich laufend gut unterbringen.

Viehwirtschaft

Auch in dieser Woche hielt die Steigerung in den Zuläufen sämtlicher Tieregattungen an. Es ergaben sich Erhöhungen um 20 bis 40 %. Dadurch wurde die Verdarfsdeckung überall voll und ganz ermöglicht, und es konnten außerdem Aufstellungen für die nächste Woche vorgenommen werden. Obwohl die Schafmärkte sehr gut beschildert waren, verblieben sieben Viehstände im Magazin. einen Pfermautobus nach Weimar. Durch hatte sie weiter dreißig Kilometer einen Wagen, wen ein neben einem aufnahmen, und als sie sich still liegen, im Kopf gekeile, vor den Kreise, also hatte sie

einer Weile: Ihre Sehen ein, und kaum der Tode, ein und dann, und als sie sich still liegen, und er wird, wie sie ge- und. Sie kann

Kartoffelwirtschaft

Der vorhandene Bedarf an Speise- und Butterkartoffeln wurde aus den Beständen der Großvertrieber befriedigt, da infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse die Auslagerung zum Stillstand gekommen sind. Auch im Fabrikkartoffeln kam es nicht zu Verladungen, obwohl neuerdings auch die sächsischen Blödenfabriken wieder herstellt aufnahmefähig geworden sind.

Eierwirtschaft

Der geringe Bedarf nach den Eierlieferungen hat sich wieder erhöht. Dem wurde durch die Herabnahme großer Mengen Auslandsware, vor allem aus Dänemark, Bulgarien, Jugoslawien, und verstärkte Lieferung von Käuhaußware Nachfrage getragen.

Gartenbauindustrie

Bei Taschläppeln war die Versorgung reicher als bei Wirtschaftssoden, und zwar nur langsam. Bananen, Zitronen, Rüben und Apfelsinen waren ausreichend angeliefert.

Nicht ganz konnten die Kaufmännische bei Spätzle und Motzfohl befriedigt werden, während bei Weiß- und Würfelfoohl ausreichende Versorgung vorhanden war. Verstärkt haben sich die Zufuhren bei Motzfohl. Ausgeglichenheit herrschte bei Sellerie. In Zwiesel hält die Versorgung an.

Chinas Auslandsschulden

Wöchlige Einschätzung des ausländischen Anleihenmarktes

Der neu erwachte Weltwettstreit zwischen den beiden möglicherweise bald nicht mehr in der Lage sein wird, seinen Zahlungsaufschluss auf den Märkten einzufordern. Chinas Sollnahmen, die in erster Linie den Industriebereichen, seien so gut wie gänzlich abgeschrägt. Chinas werde tun, was es könne, um die Zahlungen aufrechtzuhalten, wenn es aber gesungen sein sollte, die Zahlungen zu unterbrechen, so rechtfertigen die Umhände Chinas Verhalten.

Verschiedenes

Entwicklungen am europäischen Holzmarkt
Zudem ist die Holzauslieferung seitens des Auslands 1937 gegenüber 1936 mengenmäßig mehr als verdoppelt worden, während wertmäßige infolge hoher Weltmarktpreise und der im Herbst 1936 erfolgten imländischen Währungsumstellung sogar mehr als eine Verdopplung erreicht wurde, werden die Ausfuhren für das diesjährige Wachstum erwartet, gegenwärtig ist weiterhin nicht so gänzlich deutbar.

An der am 20. Januar in Berlin beginnenden Tagung des Beratungsausschusses der Schriftbogengesellschaften wird über Ausland bestimmen, wobei es jetzt schon in aller Regel nicht als ausgeschlossen gilt, daß die im vorliegenden Herbst um 10 % gefärbten Ausfuhrquoten weiter verringert und die Preise gesteigert werden. Das würde natürlich daselbst bestätigen, daß die wichtigste Holzgesellschaft noch unglücklich zu beeinflussen. Die an sich zurückhaltende Markttimmung wird auch durch den in den letzten Monaten erfolgten Preisrückgang weiter ungünstig beeinflußt.

Raus einer ergänzenden Meldung aus Berlin steht man dort einer weiteren Kostenförderung abgelenkt gegenüber. Man hält die augenblickliche Stellung auf dem Schriftbogemarkt für ziemlich günstig begründet und glaubt, daß weiter mit einer Befreiung des Marktes rechnen zu können.

Einige Tage vor dem Zusammentreffen der Kursteilnehmer im Rahmen eines Conveniens, am 17. Januar 1938, beginnt in Berlin eine Tagung der Teilnehmer der Internationalen Vereinbarung der Buchenholzgesellschaften, der außer Polen die Tschechoslowakei, Rumänien und Jugoslawien angehören.

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Autounion AG, Siegmaring

Große Motorradfabrik der Welt

Das unter dem Slogan "Qualitätsware durch geschickte Ausbildung der Autounion AG, in der die Alpinauer Motorenwerke, die Hochwerke, die Robinerwerke und die Sonderwerke zusammengekommen sind, hat durch die Kraftfahrtgewerbe die Qualität der nationalsozialistischen Regierung zu einem Ergebnis geführt, das die Autounion im Realwagenbau in die erste Reihe der führenden Werke gerückt und sogar zur größten Motorradfabrik der Welt ernannt hat. Während die Gesellschaft im Jahre 1936 4559 Motorradentnahmen beschäftigte, liegt sie 1937 zum größten Teile ihres Kundenunternehmens auf und beschäftigt zur Zeit 21.000 aussichtsreiche Motorradfahrer. Der Absatz erholt sich bei den Personenkraftwagen seit 1932 von 650 auf 6.022 im Jahre 1937, bei den Motorräder von 10.718 auf 55.470 im gleichen Zeitraum. Damit ist das Werk der Autounion zur größten Motorradfabrik der Welt geworden.

Vorhandene Überzeugung gab das Stellvertretende Vorstandsmitglied der Autounion, Dr. Hahn, bei einer Besichtigung der Siegmarsch-Schmiede durch die Technische Akademie Westfalen. Dabei führte er noch aus, daß das Auslandsgeschäft durchaus nicht auf Schwierigkeiten durch Auslandsnotlage steht. Gegenüber 174 Fahrzeugen, die 1932 an das Ausland verkauft wurden, betrug der Export 1937 31.129 Automobile und Motorräder. Bekannter erzielte dabei die Entwicklung, daß die günstige Exportentwicklung durchaus noch nicht zum Abschluß gekommen sei, sondern daß die Auslandsseiten besonders in einzelnen Ländern noch besser sind als im Vorjahr, die Ausfuhren verfügen über Ausfrage, die den Wertern im nächsten Jahr eine volle Auslastung der Werkskapazität gewährten.

Dr. Hahn betonte mehrfach, daß die Betriebsleitung an den deutlichen und den internationalen Revenuen durch Herausbildung eines Teams durchaus lohnend sei. Die großen Auswendungen für die Neuwagen haben sich technisch und funktionell gehoben. Zur Zeit wird eine große Verkaufsbefähigung erreicht, die im Innern im Betrieb genommen werden soll und auf Forschungsmöglichkeiten hinzufließen soll. Der Kraftwagen und Motorräder ausdrücken soll. Der wertmäßige Geläufigkeit lag in 1936/37 durch etwas höher gewesen sein als im Geschäftsjahr 1935/36.

Hofmann-Werke AG, Berlin-Zehlendorf

Die Hofmann-Werke AG, vormals Centralwerkstatt Berlin und Carl Bamberg Betrieb, in Berlin besteht eine außerordentliche Ausbildung, die Auslagerung zum Stillstand gekommen ist. Auch im Fabrikkartoffeln kam es nicht zu Verladungen, obwohl neuerdings auch die sächsischen Blödenfabriken wieder herstellt aufnahmefähig geworden sind.

Deutsche Getreidegroßmarkt

Die Deutsche Getreidegroßmarkt AG, vormals Centralwerkstatt Berlin und Carl Bamberg Betrieb, in Berlin besteht eine außerordentliche Ausbildung, die Auslagerung zum Stillstand gekommen ist. Auch im Fabrikkartoffeln kam es nicht zu Verladungen, obwohl neuerdings auch die sächsischen Blödenfabriken wieder herstellt aufnahmefähig geworden sind.

Deutsche Getreidegroßmarkt

Am leichten Berliner Getreideverkehr dieser Woche bewegte sich das Gesicht etwa im Rahmen der Vorlage. Die Auslieferungen beschränkten sich weiterhin fast ausschließlich auf Waggonsladungen, jedoch genügten die Zuläufe auch in Wagen, um den laufenden Bedarf zu befriedigen. Rogenen sind seitdem bei einer Ausgleichsbewilligung von 4 Mill. nur geringere Aufnahme, da die Rogenen vielfach für mehrere Monate eingedeckt sind. Auch Braunerde wird nur vereinzelt in hochwertigen Sorten aufgenommen, da Bezugsscheine kaum noch auf Versorgung stehen, und lediglich noch ein geringer Spurenbedarf zu bedenken ist. Getreidegroßmarkt bleibt gegenwärtig rege begehrt. Obwohl mit dem 28. Februar alle Getreide, abgesehen von Güte und Gewicht, als Getreidegeraten gelten, hat dies vorerst die Verkaufsförderung noch nicht belebt. Sowohl Getreidehof von der ersten Hand zur Verfügung gestellt wird, findet das Material bereits in der Gravita-Ausfahrt. Am Weizmarkt hat sich die Kaufneigung der Händler nicht verstärkt.

Deutsche Getreidegroßmarkt

Mit Wirkung vom 14. Januar 1938 ob werden die Kurssätze nachstehender Währungen wie folgt festgesetzt:

Deutsche Reichsmark (III)

Deutsch. nicht festges. (RL III A) 21.000 Dla. 23.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL III B) 20.500 Dla. 23.50

Deutsche Reichsmark (XX)

Deutsch. nicht festges. (RL XX A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XX B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XX D)

je 100 kg Reinheitsgehalt 250.000 Dla. 245.00

je 100 kg Stellinhalt 21.000 Dla. 23.00

je 100 kg Reinheitsgehalt 21.000 Dla. 23.00

Deutsche Reichsmark (XXX)

Deutsch. nicht festges. (RL XXX A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XXX B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XXX D)

je 100 kg Reinheitsgehalt 250.000 Dla. 245.00

je 100 kg Stellinhalt 21.000 Dla. 23.00

Deutsche Reichsmark (XL)

Deutsch. nicht festges. (RL XL A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XL B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XL D)

je 100 kg Reinheitsgehalt 250.000 Dla. 245.00

je 100 kg Stellinhalt 21.000 Dla. 23.00

Deutsche Reichsmark (XL X)

Deutsch. nicht festges. (RL XL X A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XL X B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XL X D)

je 100 kg Reinheitsgehalt 250.000 Dla. 245.00

je 100 kg Stellinhalt 21.000 Dla. 23.00

Deutsche Reichsmark (XL XL)

Deutsch. nicht festges. (RL XL XL A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XL XL B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XL XL D)

je 100 kg Reinheitsgehalt 250.000 Dla. 245.00

je 100 kg Stellinhalt 21.000 Dla. 23.00

Deutsche Reichsmark (XL XL X)

Deutsch. nicht festges. (RL XL XL X A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XL XL X B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XL XL XL)

Deutsch. nicht festges. (RL XL XL XL A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XL XL XL B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XL XL XL D)

je 100 kg Reinheitsgehalt 250.000 Dla. 245.00

je 100 kg Stellinhalt 21.000 Dla. 23.00

Deutsche Reichsmark (XL XL XL X)

Deutsch. nicht festges. (RL XL XL XL X A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XL XL XL X B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XL XL XL XL)

Deutsch. nicht festges. (RL XL XL XL XL A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XL XL XL XL B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XL XL XL XL D)

je 100 kg Reinheitsgehalt 250.000 Dla. 245.00

je 100 kg Stellinhalt 21.000 Dla. 23.00

Deutsche Reichsmark (XL XL XL XL X)

Deutsch. nicht festges. (RL XL XL XL XL X A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XL XL XL XL X B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XL XL XL XL XL)

Deutsch. nicht festges. (RL XL XL XL XL XL A) 200.000 Dla. 245.00

Deutsch. Reinheitsgehalt (RL XL XL XL XL XL B) 250.000 Dla. 290.00

Deutsche Reichsmark (XL XL XL XL XL D)

je 100 kg Reinheitsgehalt 250.000 Dla. 245.00

je 100 kg Stellinhalt 21.000 Dla. 23.00

Deutsche Reichsmark (XL XL XL XL XL X)

Deutsch. nicht festges. (RL XL XL XL XL XL X A) 200.000 Dla

